

Immer mehr Seniorinnen und Senioren entdecken den Computer

Wie bereits in den Seniorinnen und Senioren News Nr. 15/07 erwähnt, wurde in Olten im September 2007 eine Computeria gegründet.

Das Ziel dieser Organisation sei nochmals kurz in Erinnerung gerufen: Unter dem Motto «**Hilfe zur Selbsthilfe**» trifft sich eine Gruppe von interessierten Seniorinnen und Senioren jeweils am ersten Donnerstag im Monat in der Seniorenresidenz Bornblick zum **Besprechen von PC Fragen**. Diese Treffen werden regelmässig von durchschnittlich 30–35 Personen aus der ganzen Region besucht.

Wie gestalten sich diese Treffen?

Im ersten Teil des Nachmittags werden die Fragen beantwortet, welche dem Organisationsteam im Verlaufe des Monats per Mail zugeschickt wurden. Die Verantwortlichen bemühen sich um eine möglichst einfache Lösung der jeweiligen PC-Probleme.

Die Beantwortung der Fragen werden dann in einem Merkblatt zusammengefasst, welches auf der Homepage der Computeria Olten (www.computeria-olten.ch) eingesehen werden kann. Mittlerweile wurden bereits an die 50 solcher Merkblätter verfasst. Anschliessend wird jeweils ein bestimmtes Thema behandelt, wie z.B.: das Erstellen von Fotoalben, wie man Sendungen vom Radio am PC nochmals



Das Vorbereitungsteam der Computeria an der Arbeit (vorne v.l.) Heinz Wegner, Rösli Hess, Fritz Aeberhard. Hinten: Heidi Ramseier, Max Riesen. Nicht auf dem Bild: Stephan Jäggi, Ernst Fluri und Peter Aeberhard.

hören kann, oder wie man Ordnung im PC macht. In der Regel werden die Themen von einem Mitglied des Teams vorgetragen. Ab und zu werden auch auswärtige Referenten eingeladen. So stellte uns Herr D'Arco von der Raiffeisenbank Olten das Onlinebanking vor, ein andermal zeigte uns Herr Guldimann von der Beratungsstelle für Sehbehinderte, welche PC Hilfen für Sehbehinderte existieren.

Als Gast war auch die ehemalige Kantonsrätin Frau Dr. Anna Mannhart bei uns, sie referierte zum Thema geistige Fitness im Alter.

Es ist uns bewusst, dass die PC-Kenntnisse unserer Besucherinnen und Besucher un-

terschiedlich sind. Unser Bestreben ist es, dafür zu sorgen, dass Alle möglichst viel aus den Treffen mit nach Hause nehmen können. Darum haben wir vor einem Jahr sogenannte Workshops eingeführt. In der Computerschule unseres Kollegen Max Riesen in Lostorf werden in Kleingruppen zu höchstens 5 Personen, ausgewählte Themen vertieft behandelt.

Um künftig noch mehr auf die individuellen Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher eingehen zu können, werden wir an unseren Treffen zeitweise auch in Kleingruppen arbeiten. Dadurch können die Besucher ihre Fragen spontan stellen und ihre eigenen Erfahrungen mit dem PC vermehrt einbringen.

An unseren Treffen wird aber auch die Geselligkeit gepflegt. So besuchte uns im Dezember der Samichlaus.

Ein Forum unter www.computerias.ch ermöglicht uns, den Kontakt einerseits mit unseren Besuchern oder mit anderen Computerias in der Schweiz zu pflegen.

Im weitem mache ich Sie gerne auf unsere Homepage aufmerksam. Unter www.computeria-olten.ch finden Sie viele interessante Anregungen.

Wir laden alle interessierten Seniorinnen und Senioren aus Olten und Umgebung herzlich ein, doch einmal unverbindlich im Bornblick vorbeizuschauen.

Heidi Ramseier